

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	5
Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	15
1 Einführung in das internationale Transport- und Logistikmanagement ...	17
2 Globalisierung als Treiber des internationalen Transport- und Logistikmanagements	20
2.1 Der Begriff der Globalisierung	20
2.2 Entwicklung der Globalisierung	21
2.3 Globalisierungsursachen und -treiber	23
2.4 Globalisierung aus gesamtwirtschaftlicher Sicht	25
2.4.1 Außenhandel als Resultat und Indikator für die Globalisierung	25
2.4.2 Transporte als Resultat und Indikator für die Globalisierung	28
2.4.3 Direktinvestitionen als Indikator für die Globalisierung	30
2.4.4 Internationaler Wettbewerb als Konsequenz der Globalisierung	32
2.5 Globalisierung aus Unternehmenssicht	32
2.5.1 Globalisierung als Herausforderung an das Management	33
2.5.2 Globalisierung als Herausforderung an die Unternehmenslogistik	34
2.6 Globalisierung aus Sicht des Individuums	44
3 Ökonomische Ansätze zur Erklärung internationaler Aktivitäten	50
3.1 Außenhandelstheorien als Ansatzpunkt zur Erklärung internationaler Aktivitäten	50
3.1.1 Die Klassische und Neoklassische Außenhandelstheorie	52
3.1.2 Die Neue (Moderne) Außenhandelstheorie	54
3.1.3 Die Neue Ökonomische Geographie	56
3.2 Charakterisierung internationaler Unternehmen	58
3.2.1 Führungskonzeption als Merkmal internationaler Unternehmen	59
3.2.2 Wettbewerbsstrategien als Merkmal internationaler Unternehmen ...	60
3.3 Erklärungsansätze zur Entwicklung internationaler Unternehmen	64
3.3.1 Die Theorie des Monopolistischen Vorteils	66
3.3.2 Internationale Produktlebenszyklustheorie	67
3.3.3 Theorie der Internalisierung	67
3.3.4 Lerntheorie der Internationalisierung	69
3.3.5 Eklektische Theorie der Internationalisierung	69
3.4 Grundaussagen zu Aktivitäten von internationalen Unternehmen	71
3.4.1 Die Triade als Grundmodell internationaler Aktivitäten	71
3.4.2 Sukzessive versus parallele Internationalisierung	72
3.4.3 Global denken und lokal handeln	74
3.5 Organisationsstrukturen internationaler Unternehmen	76
3.5.1 Differenzierende Organisationsstrukturen	77
3.5.2 Integrierende Organisationsstrukturen	77
3.5.3 Organisationsstrukturen und Internationalisierung	78

4	Management der Rahmenbedingungen	84
4.1	Die interkulturelle Herausforderung	84
4.1.1	Wege der Kulturbeschreibung	85
4.1.2	Kulturelle Besonderheiten in international agierenden Unternehmen	91
4.2	Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen	95
4.2.1	Internationale Institutionen	95
4.2.2	Rechtliche Rahmenbedingungen des Außenhandels	97
4.2.3	Security-Maßnahmen	103
4.3	Transport-, Umschlags-, Informations- und Kommunikations- technologien	111
4.3.1	Transport- und Umschlagstechnologien	112
4.3.2	Informations- und Kommunikationstechnologien	113
4.4	Geographie und Infrastruktur	128
4.5	Intermediäre und Dienstleister im internationalen Rahmen	135
4.5.1	Handelsintermediäre und -dienstleister	136
4.5.2	Finanzintermediäre und -dienstleister	139
4.5.3	Transport- und Logistikintermediäre sowie -dienstleister	139
5	Internationales Logistikmanagement	147
5.1	Die Notwendigkeit eines internationalen Logistikmanagements	147
5.2	Unternehmenslogistik als Teil des globalen Supply Chain Managements	153
5.3	Internationale Beschaffungslogistik	156
5.4	Internationale Produktionslogistik	159
5.5	Internationale Distributionslogistik	163
5.6	Internationale Retrodistributions- und Entsorgungslogistik	166
5.7	Internationale Produktstrategien	168
5.8	Internationale Preisstrategien	173
6	Grundlagen des Außenwirtschaftsmanagements	181
6.1	Vertragsgestaltung im Außenhandel	181
6.1.1	Internationales Privat- und Kaufvertragsrecht	181
6.1.2	Rechtliche Rahmenbedingungen im elektronischen Geschäfts- verkehr	183
6.1.3	Gängige Vertragsbedingungen im Außenhandel	188
6.2	Wertpapiere und Dokumente im Außenhandel	193
6.2.1	Funktionsumfang, Vorlegungs- und Einlösungspflicht, Verwendungszweck	193
6.2.2	Wertpapiere und Dokumente in elektronischer Form	200
6.3	Außenwirtschafts- und Zollrecht	204
6.3.1	Das Außenwirtschaftsrecht in Deutschland und Österreich	206
6.3.2	Das europäische Zollwesen	211
6.3.3	Elektronische Aus-, Einfuhr- und Zollabwicklung	222
6.4	Zahlungsabwicklung, Eigentumsübertragung und (Re)finanzierung	227
6.4.1	Zahlungsabwicklung und Eigentumsübertragung	227
6.4.2	(Re)finanzierung von Außenhandelsgeschäften	237
6.4.3	Elektronische Zahlungsabwicklung und Eigentumsübertragung	247

7 Grundlagen des internationalen Transportmanagements	255
7.1 Landverkehre	255
7.1.1 Rechtliche Grundlagen	256
7.1.2 Straßengüterverkehr	260
7.1.3 Schienengüterverkehr	268
7.2 See- und Binnenschifffahrtsverkehre	271
7.2.1 Rechtliche Grundlagen	272
7.2.2 Binnenschifffahrt	280
7.2.3 Hochsee- und Küstenschifffahrt	284
7.3 Luftfrachtverkehre	301
7.3.1 Rechtliche Grundlagen	301
7.3.2 Die klassische Luftfrachttransportkette	307
7.3.3 Transporte durch Charter- und Heavy-Lift-Fluggesellschaften	314
7.3.4 Die integrierte Luftfrachttransportkette	315
7.4 Multimodale Verkehre	316
7.4.1 Rechtliche Grundlagen	317
7.4.2 Multimodale Gütertransportketten	324
7.5 Informations- und Kommunikationssysteme im internationalen Transportmanagement	336
8 Risiko- und Chancenmanagement	346
8.1 Risiko, Chance, Unsicherheit und Sicherheit	346
8.2 Der Risiko- und Chancenmanagementprozess	348
8.2.1 Prozessphasen des Risikomanagements	349
8.2.2 Risikoanalyse	350
8.2.3 Risikosteuerung	355
8.3 Internationales Finanzmanagement und Financial Hedging	356
8.3.1 Kapitalbeschaffung und Bilanzstrukturpolitik	357
8.3.2 Zahlungsmittel-, Währungs- und Zinsmanagement	362
8.4 Operational Hedging	368
8.5 Management von Transport- und Lagerrisiken	372
8.5.1 Begriff und Charakterisierung von Transport- und Lagerrisiken	372
8.5.2 Transport- und lagerrisikopolitische Maßnahmen	376
Anhang 1: Internationale Kraftfahrzeugkennzeichen	391
Anhang 2a: EU-Einheitspapier	394
Anhang 2b: Carnet T.I.R. (Volet No. 1 und Souche No. 1)	395
Anhang 2c: Carnet A.T.A. (Deckblatt Vorderseite)	396
Anhang 2d: CMR-Frachtbrief	397
Anhang 2e: CIM-Frachtbrief	398
Anhang 2f: Flusskonnossement	399
Anhang 2g: Seekonnossement	400
Anhang 2h: Seefrachtbrief	401
Anhang 2i: Luftfrachtbrief	402
Anhang 2j: Frachtbrief eines Integrators	403
Anhang 2k: FIATA Multimodal Bill of Lading	404
Anhang 2l: Grüner Klebezettel CN 22 und Zollinhaltsklärung CN 23	405

12 Inhaltsverzeichnis

Anhang 3: Rechtsgrundlagen internationaler Güterverkehre für Deutschland und Österreich	407
Anhang 4: Die INCOTERMS 2000	410
Abkürzungsverzeichnis	411
Literaturverzeichnis	423
Stichwortverzeichnis	463

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Rahmenkonzept für ein internationales Transport- und Logistikmanagement ...	17
Abb. 2:	Globalisierung als altes Phänomen	22
Abb. 3:	Entwicklung der Transportkosten bei Luft- und Seefracht 1830–2004	24
Abb. 4:	Entwicklung Vergleich Welthandel und Weltseehandel 1990–2007	29
Abb. 5:	Containertransportströme 2006 mit mehr als 1,0 Mio. TEU pro Jahr	29
Abb. 6:	Verflechtungsgrad von Volkswirtschaften 2006	30
Abb. 7:	Das Modell der internationalen Jagdlinie	32
Abb. 8:	Wichtige Güter- und Informationsflüsse internationaler Transportketten	35
Abb. 9:	Containertypen: Abmessungen, Nutzlast und Ladevolumen	40
Abb. 10:	Trade-off im globalen Supply Chain Management	42
Abb. 11:	Wohlstandspyramide im Jahre 2005 und 2030	45
Abb. 12:	Entwicklung der Arbeit	46
Abb. 13:	Das ERPG-Modell	59
Abb. 14:	Koordination und Konfiguration von Unternehmensaktivitäten	61
Abb. 15:	Typische Entwicklungspfade der Internationalisierung	62
Abb. 16:	Das Diamanten-Modell	63
Abb. 17:	Marktbearbeitungs- und Beschaffungsstrategien	65
Abb. 18:	Die Lerntheorie der Internationalisierung	69
Abb. 19:	Die Eklektische Theorie der Internationalisierung	70
Abb. 20:	Das OLI-Modell als Entscheidungshilfe	70
Abb. 21:	Das Triade-Modell	72
Abb. 22:	Das Sprinklermodell	73
Abb. 23:	Das Wasserfallmodell	74
Abb. 24:	Operationale Organisationsformen	77
Abb. 25:	Das Struktur-Stadien-Modell	79
Abb. 26:	Kultur als exogener Faktor und mögliche Ausprägungen	86
Abb. 27:	Grad der Unsicherheitsvermeidung und Grad der Machtdistanz	89
Abb. 28:	Individualismus/Kollektivismus und Grad der Machtdistanz	90
Abb. 29:	Grad der Unsicherheitsvermeidung und Maskulinität/Feminität	90
Abb. 30:	Einfluss von Wertvorstellungen, Verhaltensweisen und Regeln	92
Abb. 31:	Entwicklung von interkultureller Kompetenz	95
Abb. 32:	Security-Maßnahmen in Transport- und Logistikketten	104
Abb. 33:	CSI-Seehäfen in Europa	106
Abb. 34:	Cargo Handling und Information Processing Revolution	112
Abb. 35:	Bedeutung von Informations- und physischer Güterlogistik	114
Abb. 36:	Schematischer Aufbau informatorischer Vernetzung	116
Abb. 37:	Beispiele für Barcodes	120
Abb. 38:	Funktionsweise eines satellitengestützten Navigationssystems	123
Abb. 39:	Routen der Seiden- und Weihrauchstraße	131
Abb. 40:	Ost-West-Verkehrskorridore in Europa	133
Abb. 41:	Darstellung der unterschiedlichen Spurweiten und Stromsysteme der europäischen Eisenbahninfrastruktur	134
Abb. 42:	Intermediäre und Dienstleister im internationalen Rahmen	137
Abb. 43:	Die drei Strategieebenen des strategischen Managements	148
Abb. 44:	Die strategischen Optionen der internationalen Grundstrategie	149
Abb. 45:	Die strategischen Optionen der internationalen Standortstrategie	150
Abb. 46:	Die strategischen Optionen der internationalen Wettbewerbsstrategie	151

Abb. 47:	Die strategischen Optionen der internationalen Kooperationsstrategie	152
Abb. 48:	Kopplung der Gesamt- und Geschäftsfeldstrategien mit der Logistik	152
Abb. 49:	Ausprägungen des internationalen Wettbewerbs	154
Abb. 50:	Make-or-Buy bei Wertschöpfungsprozessen	155
Abb. 51:	Internationalisierungsprozess in der Beschaffung	157
Abb. 52:	Portfolioanalyse bei Global Sourcing	159
Abb. 53:	Internationale Konfiguration von Produktionsstandorten	160
Abb. 54:	Internationale Distributionswege	164
Abb. 55:	Internationale Distributionsstrukturen	166
Abb. 56:	Einordnung von Outsourcing- und Postponementstrategien	170
Abb. 57:	Formen der räumlichen Ausgestaltung internationaler Wertschöpfungsketten ...	172
Abb. 58:	Das Total-Cost-of-Ownership-Konzept	175
Abb. 59:	Der Total-Distribution-Cost-Ansatz	176
Abb. 60:	Ablauf eines Dokumenteninkasso	192
Abb. 61:	Zollamtliche Warenbehandlung und zollrechtliche Bestimmung	215
Abb. 62:	EU-Versandverfahren und internationale Zollverkehre	219
Abb. 63:	Ablauf einer Auslandsüberweisung	229
Abb. 64:	Ablauf einer Scheckzahlung mit Bank-Orderscheck	230
Abb. 65:	Ablauf einer Wechselzahlung mit einem gezogenen Wechsel	231
Abb. 66:	Ablauf eines Dokumentenakkreditivs mit einem Auszahlungsakkreditiv	234
Abb. 67:	Ablauf eines Factoringgeschäfts	240
Abb. 68:	Ablauf von Exportleasing und Sale-Lease-Back-Verfahren	246
Abb. 69:	Ablauf eines Forfaitierungsgeschäftes	247
Abb. 70:	Eigentumsübertragung bei einem CMI Electronic Bill of Lading	249
Abb. 71:	Schematischer Aufbau von BOLERO.NET	251
Abb. 72:	Die Gütertransportkette in der Seeschifffahrt	276
Abb. 73:	Arten von Konnossementen	277
Abb. 74:	Möglichkeiten eines Frachtvertragsabschlusses in der Binnenschifffahrt	283
Abb. 75:	Arten von Containerterminals	293
Abb. 76:	Die Gütertransportkette bei Containerverkehren	294
Abb. 77:	Wichtige Fusionen und Unternehmensaufkäufe in der Containerschifffahrt ...	297
Abb. 78:	Quellen des internationalen Luftfrachtrechts in Deutschland und Österreich ...	303
Abb. 79:	Aufbau der klassischen Luftfrachttransportkette	308
Abb. 80:	Beispielhafte Zusammensetzung multimodaler Transportketten	324
Abb. 81:	Kommunikationsflüsse vor und nach Einführung von IATA-CASS	339
Abb. 82:	Systematisierung von Risiken nach der Ergebnisabweichung	347
Abb. 83:	Phasen des Risikomanagementprozesses	349
Abb. 84:	Informationsbeschaffungsquellen nach Ressourcenherkunft und -beziehung ...	354
Abb. 85:	Risikopolitische Maßnahmen	356
Abb. 86:	Vergleich zwischen dezentralem und zentralem Zahlungsmittelmanagement ...	363
Abb. 87:	Strategische Optionen für Beschaffung, Produktion und Distribution	370
Abb. 88:	Ergebnisse des Simulationsmodells von Huchzermeier und Cohen	371
Abb. 89:	Arten von Transport- und Lagerrisiken	373

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Außenhandel nach Länderstruktur in Deutschland und Österreich	26
Tab. 2:	Außenhandel in Deutschland nach Warenstruktur	27
Tab. 3:	Außenhandel in Österreich nach Warenstruktur	28
Tab. 4:	Top 25 der international agierenden Unternehmen 2005	31
Tab. 5:	Verkehrsinfrastruktur in ausgewählten Ländern 2005	36
Tab. 6:	Denkansätze der Außenhandelstheorie im Vergleich	51
Tab. 7:	Generische internationale Logistikstrategien	169
Tab. 8:	Dokumentenausstellung, Formerfordernisse und Unterschriftsleistung	201
Tab. 9:	Außenhandel der EU nach Transportträgern	255
Tab. 10:	Entwicklung des Alpen transitverkehrs 1985–2006	265
Tab. 11:	Top 20 der Schienengüterverkehrsgesellschaften	269
Tab. 12:	Top 10 der europäischen Binnenhäfen	281
Tab. 13:	Modalsplit für Container im Seehafen hinterlandverkehr	281
Tab. 14:	Verkehrsaufkommen und Binnenschiffahrtstonnage nach Ländern	282
Tab. 15:	Top 20 der Containerlinienschiffahrt und der Containerhäfen	295
Tab. 16:	Top 10 der Containerumschlagbetriebe	298
Tab. 17:	Top 10 der Operatoren in der Autotransportschiffahrt	299
Tab. 18:	Top 20 der Flughäfen weltweit	305
Tab. 19:	Top 20 der Fluggesellschaften	312
Tab. 20:	Top 10 weltweit tätiger Bodenabfertigungsdienstleister	314